



LESART

*27. Literatur Tage Ansbach
vom 5. - 12. November 2023*



ANSBACH

Kultur 
FORUM
Ansbach

Fränkische Landeszeitung

gemeinsam mit den NÜRNBERGER NACHRICHTEN



LESART

27. Literatur Tage Ansbach

Sonntag, 5.11.23, 11 Uhr
Eröffnungsmatinee
Birgit Birnbacher

Montag, 6.11.23, 20 Uhr
Doris Knecht

Dienstag, 7.11.23, 16 Uhr
Rüdiger Bertram

Dienstag, 7.11.23, 20 Uhr
Denis Scheck

Mittwoch, 8.11.23, 19 Uhr
Gisela Schneeberger

Donnerstag, 9.11.23, 20 Uhr
LesArt-Studio mit
Kristine Bilkau & Caroline Wahl



Freitag, 10.11.23, 20 Uhr
Harald Martenstein

Samstag, 11.11.23, 20 Uhr
Milena Michiko Flašar

Sonntag, 12.11.23, 11 Uhr
Literarische Matinee zu Deutsch-jüdisches Prag –
der Kreis um Franz Kafka und Max Brod
Prof. Dr. Gunnar Och & Dr. Christoph Grube

SCHULLESUNGEN:

Platen-Gymnasium Ansbach: Rüdiger Bertram,
N.N., Josephine Mark
Fachoberschule / Berufsoberschule:
Rüdiger Bertram

Zur LesArt: Sonntag, 29.10.23, 9.30 Uhr
Literatur-Gottesdienst in
St. Gumbertus / Pfarrer Oliver Englert





Liebe Literaturfreundinnen und –freunde,

die LesArt bereichert seit fast drei Jahrzehnten das kulturelle Angebot in Ansbach und ist aus dem Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken. Literatur und unsere Stadt bilden aber schon lange, bevor die LesArt ins Leben gerufen wurde, eine Einheit. So lebten beispielsweise bedeutende Dichter wie Johann Peter Uz, Friedrich Güll oder August Graf von Platen in Ansbach. Letzterer ist auch Namensgeber für den Literaturpreis, der alle zwei Jahre im Rahmen der LesArt vergeben wird. Er bildet somit den geistigen Bogen zur zeitgenössischen Literatur, die wir vom 5. bis 12. November 2023 genießen dürfen.

Die Organisatoren, denen ich ganz herzlich danke, insbesondere Frau Bettina Baumann und dem Kulturforum Ansbach e.V., haben auch in diesem Jahr ein spannendes Programm für Sie zusammengestellt. Genießen Sie die Literatur! Danken möchte ich auch allen Unterstützern und Sponsoren, die die LesArt möglich machen. Allen Besucherinnen und Besuchern wünsche ich spannende, bewegende, poetische und unterhaltsame Stunden bei der LesArt 2023!

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Thomas Deffner". The signature is written in a cursive style.

Thomas Deffner
Oberbürgermeister



Wovon wir leben

Zsolnay, 2023

Büchertisch:
Buchhandlung Schreiber

Birgit Birnbacher hat einen sensiblen und präzisen Blick für Menschen und brennende Themen der Gegenwart. Ein einziger Fehler, und Julia verliert ihren Job als Krankenschwester. Sie kehrt in ihr altes Leben im Dorf zurück. Dort scheint alles schlimmer: Die Fabrik, in der das halbe Dorf gearbeitet hat, existiert nicht mehr. Die Mutter hat den Vater und den kranken Bruder nach Jahren des Aufopferns verlassen. Julia ist zunächst neidisch auf Oskar, der nach einem Herzinfarkt mit seinem gewonnenen Grundeinkommen neue Pläne schmiedet. Doch was bringt Julias Zukunft für sie? Der Roman erzählt von Arbeit und Arbeitslosigkeit, der Frage, wie und wovon wir in Zukunft leben – und von Währungen wie Geld, Zeit, Freiheit oder Sicherheit. Die Literaturkritik jubelt: „Schlicht hinreißend!“ (SWR Bestenliste), „*Einer der präzisesten und intensivsten Romane dieses Bücherjahres*“ (NZZ), dabei werden Birnbachers schnörkellose Sprache und ihre poetischen Sprachbilder gelobt.

Birgit Birnbacher, geboren 1985, ist studierte Soziologin und lebt als Schriftstellerin in Salzburg. Ihr Debütroman „Wir ohne Wal“ (2016) wurde mit dem Literaturpreis der Jürgen Ponto Stiftung ausgezeichnet, darüber hinaus erhielt sie zahlreiche Förderpreise sowie 2019 den Ingeborg-Bachmann-Preis. 2020 erschien ihr für den Deutschen Buchpreis nominiertes Roman „Ich an meiner Seite“.



© Siegrid Cain

Birgit Birnbacher

5. November 2023
Sonntag
Kunsthaus

11 Uhr
Reitbahn 3
Eintritt frei



Doris Knecht

6. November 2023
Montag 20 Uhr

Stadtbücherei, Karlsplatz 11

9,- Euro* / ermäßigt 7,- Euro*

In Doris Knechts neuen Roman wird Inventur gemacht, verräumt, verschenkt, vergessen und verloren.

Wie ist es, wenn das Leben noch einmal neu anfängt? Die österreichische Autorin schreibt sehr persönlich über die prägende Phase in ihrem Leben als alleinerziehende Mutter, deren Kinder im Begriff sind auszuziehen. Sie ist eigentlich jemand, der keine Veränderungen mag. Doch irgendetwas muss geschehen: Sie muss sich verkleinern, ihr altes Leben ausmisten, herausfinden, was davon sie behalten, wer sie in Zukunft sein will. Der Roman mündet in eine zutiefst menschliche Selbstbefragung einer Frau, die an einem Wendepunkt steht und versucht, die Wahrheit über sich selbst herauszufinden. Auf die Bilanz folgt etwas Neues: eine Freiheit, die sie bisher nicht kannte.

Doris Knecht ist Österreichs bekannteste Kolumnistin. Als Schriftstellerin ist sie nicht minder erfolgreich: Ihr erster Roman „Gruber geht“ (2011), war für den Deutschen Buchpreis nominiert und wurde fürs Kino verfilmt. Zuletzt erschien der Bestseller „Die Nachricht“ (2021). Die Verfilmung von „Wald“ (2015) kommt im Herbst 2023 in die Kinos. Doris Knecht wurde vielfach ausgezeichnet. Sie lebt in Wien und im Waldviertel.

Begrüßung: Stephanie Heinrich, Leiterin Stadtbücherei



**Eine vollständige Liste
aller Dinge, die ich
vergessen habe**

Hanser Berlin, 2023

Büchertisch:
Buchhandlung Seyerlein



Willkommen im Hotel zur grünen Wiese.

cbj-Verlag, München 2023

Im Insektenhotel „Zur grünen Wiese“ geht es rund. Diva und Dauergast Spinne Spinoza verteilt Netze im Flur, in denen die Glühwürmchen hängen bleiben, die nachts für Licht sorgen sollen. Ein Mistkäfer kann sich nicht von seiner stinkenden Mistkugel trennen und dann quartiert sich noch die Bienenprinzessin mit ihrem gesamten Hofstaat ein. Zum Glück hat Adlon, Grashüpfer und Hotelmanager, alles im Griff und weiß für jedes noch so ungewöhnliche Problem eine Lösung. Diesen Einfallsreichtum braucht er auch dringend, als ein Gast – der Marienkäfer Karl – entführt und in einem Marmeladenglas gefangen gehalten wird. Nach dieser charmanten Vorlesegeschichte sieht man das Leben auf den Wiesen mit anderen Augen...

Rüdiger Bertram (*1967) ist ausgebildeter Drehbuchautor und schreibt seit rund 20 Jahren Kinder- und Jugendbücher. Nicht zuletzt aufgrund seiner Themenvielfalt ist der vielfach ausgezeichnete Autor häufig auf Lesereisen unterwegs, nicht nur in Deutschland, sondern weltweit (so war er in Hongkong, Abu Dhabi, Palermo, Warschau, Salzburg, etc.). Seine Bücher und Drehbücher, die ihr Publikum in allen Altersklassen begeistern, wurden mehrfach prämiert. 2022 wurde er vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels als Lesekünstler des Jahres ausgezeichnet.

Begrüßung: Stephanie Heinrich, Leiterin Stadtbücherei.



© Bob Heinemann

Rüdiger Bertram

7. November 2023

Dienstag

16 Uhr

Stadtbücherei

Karlsplatz 11

Lesung für Kinder ab 6 Jahren

Eintritt frei!



Denis Scheck

7. November 2023
Dienstag **20 Uhr**

VR-Bank Mittelfranken Mitte,
 Promenade 19-23

9,- Euro* / ermäßigt 7,- Euro*

„Vertrauen Sie mir, ich weiß, was ich tue“, sagt er stets, wenn es um seine Buchempfehlungen geht. Für „Schecks Kanon“ hat Denis Scheck die 100 wichtigsten Werke ausgewählt, die in seinen zeitgemäßen Kanon der Weltliteratur gehören sollen. Dabei pfeift er auf Genre- und Sprachgrenzen. Ja, auch ein Kinderbuch darf dazu zählen, zum Beispiel Astrid Lindgrens „Karlsson vom Dach“, das am Anfang vieler Leserbiografien steht. Und auch dem „enfant terrible“ der französischen Gegenwartsliteratur, Michel Houellebecq, räumt Scheck seinen verdienten Platz ein. Von Ovid bis Tolkien, von Simone de Beauvoir bis Shakespeare, von W.G. Sebald bis J.K. Rowling: Charmant, wortgewandt und klug wie stets erklärt der gewitzte Literaturkritiker seiner Leserschaft, was sie gelesen haben muss – und warum.

Denis Scheck, geboren in Stuttgart, lebt heute in Köln. Bereits im Alter von 13 Jahren gründete er eine eigene literarische Agentur. Als literarischer Übersetzer und Herausgeber engagierte er sich für Autoren wie Michael Chabon, David Foster Wallace, Antje Strubel und Judith Schalansky. Lange arbeitete er als Literaturkritiker im Radio, heute ist er Moderator der Fernsehsendungen „Lesenswert“ im SWR und „Druckfrisch“ in der ARD.



Schecks Kanon – die 100 wichtigsten Werke der Weltliteratur

Piper Verlag, München

Büchertisch:
 Buchhandlung Seyerlein

KINDHEITSGESCHICHTEN



© B. Baumann

Gisela Schneeberger, preisgekrönt und authentisch, kehrt auf die Bühne zurück, diesmal um zu lesen.

Das Berliner Schillertheater wie auch die legendären Münchner Kammerspiele waren in jungen Jahren ihr „Zuhause“, bis sie u. a. an der Seite von Gerhard Polt und Dieter Hildebrandt in verschiedensten Serien auf sich aufmerksam machte. Anschließend setzte Schneeberger ihre rasante Karriere im Fernsehen und auf der Kinoleinwand fort. Meist wird das Komische mit ihr in Verbindung gebracht, doch verinnerlicht sie vieles mehr. Neben zahlreichen Auszeichnungen, erhielt sie den Grimme- und den Deutschen Fernsehpreis, und wurde mit dem Bayerischen Poetentaler geehrt.

Lernen Sie die große Schauspielerin an diesem Abend von einer anderen Seite kennen. Wie sie in ihrer berührenden Lesung, bestehend aus Kindheitsgeschichten verschiedener Autoren, ihre Zuhörer wieder aus der Sicht eines Kindes empfinden lässt. Auch mal schwermütig wird es werden, wenn Gisela Schneeberger eine ergreifende, völlig zu Unrecht vergessene Erzählung von Eugen Roth vorlesen wird.

„Ein Abend wie ein einsam funkelnder dunkler Diamant inmitten des endlosen Bespaßungsblitzlichtgewitters.“, lobte die Mittelbayerische Zeitung.



© privat

Gisela Schneeberger

8. November 2023
Mittwoch **19 Uhr**

Ansbacher Kammerspiele
Maximilianstr. 27a/29

12,- Euro*/ ermäßigt 10,- Euro*



Kristine Bilkau

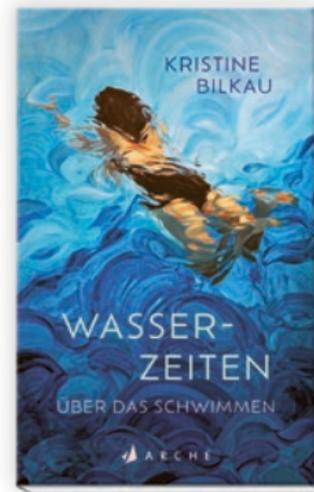
9. November 2023
Donnerstag **20 Uhr**
 Kunsthaus Reitbahn 3

Doppellesung mit Caroline Wahl

Wer einmal schwimmen kann, verlernt es nicht mehr. Wer einmal die Leichtigkeit des Seins im Wasser gespürt hat, kehrt immer wieder dorthin zurück. In diesem Buch taucht die bekannte Autorin Kristine Bilkau, eine begeisterte Schwimmerin, ab ins tiefe Blau, sie erzählt von Arten, Orten und Erfahrungen des Schwimmens. Schwimmen ist nicht nur gesund - es klärt die Gedanken und vermittelt ein unverwechselbares Freiheitsgefühl. Ihre Überlegungen gehen dabei auf und ab oder hin und her, ständig auf der Suche nach der „Glücksformel des Wassers“.

Mit sprachlicher Finesse und einem detaillierten Blick auf die Welt beschreibt Kristine Bilkau in „Wasserzeiten“ ihre eigenen sowie allgemeingültigen Erfahrungen mit dem Element Wasser und spinnt feine Fäden zwischen Schwimmen und Literatur.

Kristine Bilkau, 1974 geboren, studierte Geschichte und Amerikanistik in Hamburg und New Orleans. Ihr erster Roman „Die Glücklichen“ fand ein begeistertes Medien-echo, wurde mit dem Franz-Tumler-Preis, dem Klaus-Michael-Kühne-Preis und dem Hamburger Förderpreis für Literatur ausgezeichnet und in mehrere Sprachen übersetzt. 2022 erschien ihr Roman „Nebenan“, der für den Deutschen Buchpreis (Shortlist) nominiert wurde. Kristine Bilkau lebt mit ihrer Familie in Hamburg.



Wasserzeiten. Über das Schwimmen

Arche Verlag, 2023

Büchertisch:
Bücher Pustet



22 Bahnen

Dumont Verlag, Köln 2023

Büchertisch:
Bücher Pustet

"22 Bahnen" ist eine raue und gleichzeitig zärtliche Geschichte über die Wirren des Familienlebens und darüber, wie das Glück zu finden ist zwischen Verantwortung und Freiheit.

Tildas Tage sind strikt durchgetaktet: studieren, an der Supermarktkasse sitzen, sich um ihre kleine Schwester Ida kümmern - und an schlechten Tagen auch um die Mutter. Ihre Freunde sind längst weg aus der Kleinstadt, nur Tilda ist geblieben. Denn irgendjemand muss für Ida da sein, Geld verdienen, die Verantwortung tragen. Eines Tages aber geraten die Dinge in Bewegung: Tilda bekommt eine Promotion in Berlin in Aussicht gestellt, und es blitzt eine Zukunft auf, die Freiheit verspricht. Doch als Tilda schon beinahe glaubt, es könnte alles gut werden, gerät die Situation zu Hause außer Kontrolle.

„Herzerwärmend, fein, gnadenlos und richtig schön zugleich.“ Alina Bronsky

Caroline Wahl wurde 1995 in Mainz geboren und wuchs in der Nähe von Heidelberg auf. Sie hat Germanistik in Tübingen und Deutsche Literatur in Berlin studiert. Danach arbeitete sie in mehreren Verlagen. „22 Bahnen“ ist ihr Debütroman, für den sie mit dem Ulla-Hahn-Autorenpreis 2023 ausgezeichnet wurde. Caroline Wahl lebt in Rostock.



© Stefan Klüter

Caroline Wahl

9. November 2023

Donnerstag

20 Uhr

Kunsthhaus

Reitbahn 3

Doppellesung: 9,- Euro* / erm. 7,- Euro*



Harald Martenstein

10. November 2023

Freitag

Kunsthaus

20 Uhr

Reitbahn 3

9,- Euro* / erm. 7,- Euro*

Er gehört zu den meistgelesenen Autoren Deutschlands und laut Cicero zu den einflußreichsten deutschen Intellektuellen. Seit vielen Jahren schreibt Harald Martenstein eine nach ihm benannte Kolumne in der ZEIT. Auch in seinen neuen Texten spart er kaum ein umstrittenes Thema aus, ob es nun „Cancel Culture“ heißt, ob es um die Machtfülle der Virologen geht oder um gendergerechte Mathematik. Daneben macht er immer wieder seinen Alltag zum Thema, etwa den Kampf gegen das Altern und eine Eichhörncheninvasion in der Wohnung. Martenstein provoziert und eckt an, ist dabei aber immer überraschend, oft sehr komisch und manchmal anrührend. Dieser Kolumnist schreibt die Chronik seines Landes, seiner Generation und seiner Irrtümer.

Der Kult-Kolumnist liest fein-ironisch, scharfsinnig und humorvoll. Beste Unterhaltung garantiert!

Harald Martenstein, 1953 geboren in Mainz, ist Autor zahlreicher Sachbücher und Romane. Er wurde unter anderem mit dem Henri-Nannen-Preis, dem Egon-Erwin-Kisch-Preis und dem Theodor-Wolff-Preis ausgezeichnet und unterrichtet an Journalistenschulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Harald Martenstein lebt in Berlin und in der Uckermark.



Alles im Griff auf dem sinkenden Schiff

Bertelsmann, 2022

Büchertisch:
Buchhandlung Rupprecht



Oben Erde, unten Himmel

Wagenbach Verlag, 2023

Büchertisch:
Buchhandlung Rupprecht

Suzu lebt in einer japanischen Großstadt. Unscheinbar. Durchscheinend fast. „Alleinstehend. Mit Hamster“, so beschreibt sie sich selbst. Der neue Job aber verändert alles. Herr Ono ist unbemerkt verstorben. Allein. Es gibt viele wie ihn, immer mehr. Der Putztrupp, zu dem Suzu gehört, ist spezialisiert auf solche Kodokushi-Fälle. Die Städte wachsen, zugleich entfernt man sich voneinander. Suzu lernt Menschen kennen mit ganz unterschiedlichen Daseinswegen. Und obwohl ihr Goldhamster sich neuerdings vor ihr versteckt, ist sie mit einem Mal viel weniger allein. Ein berührender Roman über Nachsicht, Umsicht und gegenseitige Achtung, erzählt in zarter Spache und mit trockenem Humor. Hochgelobt von der Kritik, wurde „Oben Erde, unten Himmel“ für den Österreichischen Buchpreis nominiert.

Milena Michiko Flašar, geboren 1980 in St. Pölten, hat in Wien und Berlin Germanistik und Romanistik studiert. Ihre Romane „Ich nannte ihn Krawatte“ und „Herr Kato spielt Familie“ wurden mehrfach ausgezeichnet und in zahlreiche Sprachen übersetzt. Die Autorin lebt mit ihrer Familie in Wien.

Unterstützt von: Landratsamt Ansbach – Gesundheitsamt und der Gesundheitsinitiative Gesund.Leben.Bayern im Rahmen von „Alles Gute für die Seele“, Veranstaltungsreihe im Herbst 2023 zum Jahresschwerpunkt „Licht an. Damit Einsamkeit nicht krank macht.“



© Julius Erler

Milena Michiko Flašar

11. November 2023
Samstag **20 Uhr**
 Kunsthaus **Reitbahn 3**
 9,- Euro* / ermäßigt 7,- Euro*



© Privat

Prof. Dr. Gunnar Och

Es sind – von Rilke einmal abgesehen – vor allem deutschsprachige Juden, die im frühen 20. Jahrhundert das literarische Leben der Stadt zu beispielloser Blüte bringen: Franz Kafka, sein Freund und Förderer Max Brod, Franz Werfel, Paul Kornfeld, Gustav Meyrink und nicht zuletzt, der ‚rasende Reporter‘ Egon Erwin Kisch. Unsere Lesung will zentrale Orte und Texte dieses Prager Kreises erschließen – eine Literatur, zu der alle herzlich eingeladen sind. Aber Vorsicht, man beachte auch die Warnung: Es kauft und brodelt und werfelt und kischt!

Dr. Gunnar Och, bis 2020 Professor für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, bestreitet den thematisch-wissenschaftlichen Vortrag. Im Herbst 2023 erscheint sein Fachbuch „Ahasver, der Ewige Jude. Geschichte eines Mythos“ im Wallstein Verlag.

Die primären Texte liest der Sprecher und Literaturwissenschaftler Dr. Christoph Grube. Er ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der TU Chemnitz und hat bereits Hörbücher produziert und eingesprochen.

Um 1900 – Aufbruch in die literarische Moderne
Deutsch-jüdisches Prag – der Kreis um Kafka und Max Brod
Vortrag und Rezitation.



© Claudia Doentz

Dr. Christoph Grube

12. November 2023
Sonntag 11 Uhr
Literarische Matinee
Kunsthaus Reitbahn 3

9,- Euro* / ermäßigt 7,- Euro*

BEGLEITENDE AUSSTELLUNG



Der Deutsche Jugendliteraturpreis wird seit 1956 jährlich verliehen. Stifter ist das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Ziel des Deutschen Jugendliteraturpreises ist es, Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeit zu stärken und ihnen Orientierungshilfe bei einem schier unüberschaubaren Buchmarkt zu bieten. Ausgezeichnet werden herausragende Werke der Kinder- und Jugendliteratur.

Plakat-Illustration von Bianca Schaalburg,
Preisträgerin 2022, Sparte Sachbuch

Der Eintritt zur Ausstellung ist frei.

Koordination: WortKunst-Netzwerk für Literatur e.V.
In Kooperation mit dem Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V.

Deutscher Jugend- literaturpreis 2023

**Ausstellung der
nominierten Bücher 2023
im Rahmen
von LESESPASS
und LesArt Ansbach**

29.10. bis 12.11.
Kunsthaus, Reitbahn 3

15. bis 30.11.
Buchhandlung Seyerlein

sowie weitere Ausstellungstermine in Planung.

Liebes LesArt-Publikum,

unser einwöchiges Lese-Festival startet hochkarätig:

Bachmann-Preisträgerin **Birgit Birnbacher** eröffnet die Ansbacher LesArt.

Ihr für den Österreichischen Buchpreis nominiertes Roman „Wovon wir leben“ stellt aktuelle Fragen zu unserer Gesellschaft. Von einem Neubeginn erzählt Erfolgsautorin **Doris Knecht**: Die Kinder ziehen aus, Zeit für eine persönliche Zwischenbilanz, ein rasantes Leseabenteuer. **Rüdiger Bertram** ist mit seinem Insektenhotel zu Gast in der Stadtbücherei. Familien können den prämierten Lesekünstler – bei freiem Eintritt - live erleben!



Charmant, wortgewandt und klug erklärt der gewitzte Literaturkritiker **Denis Scheck** in seinem Kanon der Weltliteratur, was man gelesen haben muss – und warum. Lernen Sie die große Schauspielerin **Gisela Schneeberger** mit ihrer berührenden Lesung von Kindheitsgeschichten von einer anderen Seite kennen.

Das LesArt-Studio stellt zwei Kleinode vor: Mit einem detaillierten Blick auf die Welt spinnt **Kristine Bilkau** feine Fäden zwischen Schwimmen und Literatur. **Caroline Wahl** glückte mit ihrem fulminanten Debüt „22 Bahnen“ ein viel beachteter Bestseller.

Beste Unterhaltung garantiert Kult-Autor **Harald Martenstein** mit seinen optimistischen Kolumnen. **Milena Michiko Flašar** erzählt in „Oben Erde, unten Himmel“ von der Beziehungsarmut in den Städten und findet dafür zarte Sprachbilder. Zum Ausklang der Festivalwoche widmet sich das Germanisten-Duo **Gunnar Och** und **Christoph Grube** dem Kreis um Kafka und Brod im deutsch-jüdischen Prag des frühen 20. Jahrhunderts.

Unser Dank gilt der Stadt Ansbach, die dieses einzigartige Lesefestival seit Anbeginn finanziell und mit großem Engagement fördert, sowie allen, die die LesArt unterstützen. Danke auch den tatkräftigen Ehrenamtlichen des Kulturforums Ansbach und unserem treuen Publikum. Lassen Sie sich inspirieren, entdecken Sie neue Lektüren und genießen Sie die besondere Atmosphäre unserer Ansbacher LesArt.

Ihre Bettina Baumann, LesArt-Programm Koordination



Katja Oskamp

© B. Baumann



Rafik Schami

© B. Baumann



Platen-Literaturpreis 2022

© Zeynel Dönmez



Ewald Arenz

© Elke Walter



Axel Hacke

© B. Baumann



Michaela May

© B. Baumann

Holen Sie sich jetzt Ihre Tickets!

 0981 9500 333

Servicezeiten:

Montag – Freitag: 8 bis 16 Uhr · Samstag: 8 bis 11 Uhr

Unsere Service-Center:

Allg. Service-Nummer für **Nürnberg** · **Fürth** · **Erlangen**: 0911 216-2777 · **Altdorf**: 09187 5128 · **Ansbach**: 0981 9500333 · **Dinkelsbühl**: 09851 582570 · **Feucht**: 09128 707229 · **Gunzenhausen**: 09831 50080 · **Hersbruck**: 09151 73070 · **Lauf**: 09123 175150 · **Neustadt a. d. Aisch**: 09161 88600 · **Rothenburg**: 09861 400110 · **Schwabach**: 09122 93800 · **Weißenburg**: 09141 859090

Unsere Geschäftsstelle:

Fränkische Landeszeitung

Fränkische Landeszeitung GmbH
Nürnberger Straße 9 – 17
91522 Ansbach



Sichern Sie sich
exklusiv als Abonnent
20% ZAC-Rabatt*
auf viele
Veranstaltungen!

DANK E

LESART

Veranstalter:



ANSBACH

Die Literatur Tage Ansbach werden gefördert von:



Bayern liest
Partner der Stiftung Lesen



Kultur 
FORUM
Ansbach



VR-Bank
Mittelfranken Mitte eG



LANDKREIS
ANSBACH

Gesund. Leben. Bayern.



Die Büchertische werden betreut vom Ansbacher Buchhandel:

- Bücher Pustet • Buchhandlung Rupprecht • Buchhandlung Schreiber
- Buchhandlung Seyerlein

Medienpartner:

Kultur braucht Partner

Fränkische Landeszeitung

„LesArt – 27. Literatur Tage Ansbach“ ist Teil der Fränkischen Literaturtage LesArt, eine Kooperation der Städte Ansbach, Lauf und Schwabach.

IMPRESSUM

Herausgegeben von:

Stadt Ansbach, Kultur und Tourismus,

Johann-Sebastian-Bach-Platz 1, 91522 Ansbach

Gestaltung: PS-Mediendesign, Alexander Fritsch

Stand: September 2023, Änderungen vorbehalten

LESART

DIE 27. LITERATURTAGE ANSBACH AUF EINEN BLICK:

Sonntag	5.11.23	Eröffnung mit Birgit BIRNBACHER	11 Uhr
Montag	6.11.23	Doris KNECHT	20 Uhr
Dienstag	7.11.23	Kinderlesung mit Rüdiger BERTRAM	16 Uhr
Dienstag	7.11.23	Denis SCHECK	20 Uhr
Mittwoch	8.11.23	Gisela SCHNEEBERGER	19 Uhr
Donnerstag	9.11.23	Kristine BILKAU / Caroline WAHL	20 Uhr
Freitag	10.11.23	Harald MARTENSTEIN	20 Uhr
Samstag	11.11.23	Milena Michiko FLASAR	20 Uhr
Sonntag	12.11.23	MATINEE - Der Kreis um Kafka und Brod	11 Uhr

* EINTRITTSPREISE IM VORVERKAUF

Ermäßigt: Schüler, Studenten, Schwerbehinderte
ZAC-Preis: 7,20 € / 9,60 € bei Vorlage der ZAC-Abo-Card
nur in den ZAC-Vorverkaufsstellen

VERANSTALTER: Stadt Ansbach

INFORMATION, PROGRAMM UND KARTENVORVERKAUF:

Ansbach Tourist Info, Johann-Sebastian-Bach-Platz 1, 91522 Ansbach

ABENDKASSE

Öffnet 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn / Abendkassenaufschlag 2 Euro

TAGESAKTUELLE INFORMATIONEN:

Tel. 0981-51243, tourismus@ansbach.de, www.ansbach.de

Kartenvorverkauf auch unter www.reservix.de möglich.

IN ZUSAMMENARBEIT MIT:

Kulturforum Ansbach e.V., www.kulturforum-ansbach.de

PROJEKTKOORDINATION: Bettina Baumann, Tel. 0981-9777 4590

SCHULLESUNGEN im Rahmen der LesArt in Kooperation mit:

Platen-Gymnasium Ansbach: Rüdiger Bertram, N.N., Josephine Mark

FOS/BOS: Rüdiger Bertram / Organisation Schullésungen: Martina Herda

Organisation Lesungen Stadtbücherei: Stephanie Heinrich

LESART ANSBACH WIRD GEFÖRDERT DURCH:

„Bayern liest“, Bezirk Mittelfranken, Stadt Ansbach, VR-Bank Mittelfranken Mitte,
Landratsamt Ansbach-Gesundheitsamt, Gesundheitsinitiative Gesund.Leben.
Bayern, Kulturforum Ansbach e.V.